

# LUDWIG

PARKETT & DIELENMANUFAKTUR



## ALLGEMEINE HINWEISE REINIGUNG & PFLEGEANLEITUNG VERLEGUNG

LUDWIG objekt & wohnen GmbH  
Gewerbegebiet 54 • 6103 Reith bei Seefeld  
info@ludwigmbh.at • www.ludwigmbh.at

**Vielen Dank, dass Sie sich für einen Dielenboden von LUDWIG objekt & wohnen GmbH entschieden haben. Damit Sie lange Freude an Ihrem hochwertigen Holzboden haben, beachten Sie bitte folgendes:**

### ALLGEMEINE HINWEISE

- Den Boden innerhalb der ersten 14 Tage nach der Fertigstellung nur trocken reinigen. Die Oberfläche benötigt diese Zeit, um ihre Härte und Widerstandsfähigkeit zu erreichen.
- Verwenden Sie nur Reinigungs- und Pflegemittel der Firma NATURHAUS oder WOCA.
- Schützen Sie den Boden im Eingangsbereich durch Schmutz- und Nässefänger.
- Vermeiden Sie stehende Nässe, z.B. durch undichte Blumentöpfe oder Vasen.
- Rüsten Sie bewegliche Möbel und Stühle mit geeigneten Gleitern (z.B. Filz) aus. Bei Verwendung von Stühlen mit Laufrollen sind nur weiche Rollen nach DIN 12529 zu verwenden.
- Verwenden Sie möglichst keine Bodenbeläge, deren Unterseite gummiert oder latexiert ist. Diese Beschichtungen können Substanzen enthalten, die nach einiger Zeit Flecken hinterlassen. Verwenden Sie niemals scharfe, stark alkalische oder lösemittelhaltigen Reiniger. Derartige Reiniger greifen die Oberfläche an oder lösen diese sogar auf.
- Benutzen Sie keinesfalls Microfasertücher zur Reinigung des Bodens. Microfasertücher wirken wie feinstes Schleifpapier und zerstören die Oberfläche nachhaltig.

### HOLZ IST EIN NATURPRODUKT

Holz ist ein Naturprodukt. Holz ist ein Naturstoff, seine naturgegebenen Eigenschaften, Abweichungen und Merkmale sind daher stets zu beachten. Aufgrund des natürlichen Rohstoffes „Holz“ können farbliche Unterschiede sowohl zwischen den verschiedenen Produktionschargen als auch innerhalb einer Produktionscharge auftreten. Dies gilt insbesondere auch für farbige Oberflächen, da Beizen und Farbpigmente aufgrund der Holzstruktur zu unterschiedlichen Farbtönen führen können. Sonneneinstrahlung, vor allem hierbei die UV-Strahlen, führt zu einer natürlichen Veränderung des Holzfarbtönen. Je nach Holzart oder Behandlung der Holzart kann Ihr Parkettboden nachdunkeln oder aufhellen. Bei starkem Lichteinfall wie z.B. bodentiefe Fenster kann dies auch partiell auftreten.

Muster können in der Beschaffenheit, Oberfläche, Farbe und Struktur vom zu verlegenden Holzboden abweichen.



### RAUMKLIMA

Ihre Gesundheit und die Werterhaltung Ihres Holzfußbodens setzt ein gesundes Raumklima voraus.

Bei 20°C bis 22°C Raumtemperatur und 40%-60% relativer Luftfeuchte ist das ideale Raumklima erreicht und ist so einzuhalten.

Holz ist ein Naturprodukt mit der Eigenschaft, Feuchtigkeit aus der Luft aufzunehmen und bei trockenem Raumklima wieder abzugeben. Diese hygroskopische Eigenschaft von Holz sorgt zunächst einmal für ein ausgewogenes und gesundes Raumklima. Eine über längere Zeit (z.B. im Spätsommer) einwirkende hohe rel. Luftfeuchte wird das Holz zum Quellen bringen (Volumenvergrößerung). Dauerhafte zu niedrige Luftfeuchtigkeit (z.B. während der Heizperiode) führt zu Schwund des Holzes (Volumenverringern) und damit zu Fugenbildung zwischen den Elementen. Es können auch Risse, Schüsselungen und im Extremfall irreparable Schäden im Holzboden entstehen. Dies ist besonders bei Verwendung von Fußbodenheizung zu beachten. Um einer zu niedrigen rel. Luftfeuchte, vor allem während der Heizperiode vorzubeugen, empfehlen wir die Verwendung von Raumluftbefeuchtern.

### HINWEISE BEI VERLEGUNG AUF FUßBODENHEIZUNG

LUDWIG-Landhausdielen sind für die Verlegung auf Niedertemperatur-Fußbodenheizungen bestens geeignet. Es müssen folgende Punkte unbedingt beachtet werden:

Berücksichtigen Sie bei der Berechnung des Wärmebedarfs bzw. Vorlauftemperatur den Wärmedurchlasswiderstand des Dielenbodens.

Bei LUDWIG-Eichendielen mit einer Standarddicke von ca. 14 mm (+/-1mm) beträgt der Wärmedurchlasswiderstand 0,1 qm K/W. Die maximale Oberflächentemperatur des Holzbodens bei Fußbodenheizung darf **29°C** nicht überschreiten.

Achtung Wärmestau: Holzbodenbeläge auf Heizstrichen dürfen nicht flächig mit Möbel wie z.B. Futon-Betten oder Einbaumöbel abgedeckt werden. Sehen Sie von großflächigen, dicken oder dichten Teppichen ab. Es entsteht ansonsten ein Wärmestau, der den Holzboden irreparabel beschädigen kann, denn neben der Erhöhung der Oberflächentemperatur verringert sich die Luftfeuchte am Bodenbelag.

Installieren Sie eine fidbox.

Die fidbox® ist ein Messgerät für Temperatur (°C) und relative Luftfeuchtigkeit (%), sowie ein Datenlogger zur Langzeitdatenaufzeichnung, welches im Parkett eingebaut wird. Die darin gespeicherten Daten können jederzeit per Funk ausgelesen werden und ermöglichen durch vertikale Messungen die Bestimmung des Feuchtigkeitsgrades von Estrich und Holz. Diese Informationen sind nicht nur im Hinblick auf das gesunde Raumklima interessant, sondern sorgen auch für die Langlebigkeit Ihres Parkettbodens. Durch die APP haben Sie die Möglichkeit über die tatsächlichen klimatischen Bedingungen des Raumes, in welchem die fidbox® installiert wurde, informiert zu werden. Sollten Messwerte, welche mittels Tendenzanalyse ausgewertet werden, einen „kritischen“ Wert erreichen, werden Sie aktiv gewarnt und bekommen Vorschläge welche Maßnahmen notwendig sind, um Schäden verhindern zu können bzw. ein gesundes Raumklima zu erreichen.

Negative Raumklimabedingungen sind eine eventuelle Gesundheitsgefährdung, durch die APP haben Sie die Möglichkeit einer aktiven Überwachung Ihres gesunden Raumklimas. Wir beraten Sie gerne.



## REINIGUNGS- UND PFLEGEANWEISUNGEN FÜR LUDWIG HOLZBÖDEN

Ihr LUDWIG-Holzboden wurde mit hochwertigen Produkten behandelt. Die aus natürlichen Ölen, Harzen und Wachsen bestehende Oberfläche ist widerstandsfähig und langlebig. Sie werden viel Freude daran haben, wenn Sie folgende Punkte beachten:

### REINIGEN (Anweisungen für den Endverbraucher)

Grundsätzlich werden geölte und/oder gewachste Böden und Treppen trocken gereinigt. Bei Verschmutzung bzw. Unterhaltsreinigung empfehlen wir NATURHAUS Clean & Polish oder WOCA Holzbodenseife. Anwendung und Dosierung entnehmen Sie bitte aus den beigefügten Produktdatenblättern.

### REGELMÄßIGE PFLEGE MIT REFRESHER (alle 1-2 Jahre – je nach Beanspruchung des Bodens)

Zur Werterhaltung unserer geölte und gewachsten Holzböden empfehlen wir NATURHAUS Refresher oder WOCA Ölrefresher. Wir empfehlen die Pflege mit dem Refresher professionell durch Ihren Bodenverlegebetrieb mit der Einscheibenmaschine durchführen zu lassen.

### AUSBESSERN/FLECKEN

Ihr LUDWIG-Holzboden behält seine einmalige Ausstrahlung und seine dauerhafte Belastbarkeit, wenn Sie oberflächliche Schäden, Flecken und abgenutzte Stellen rechtzeitig beheben. Bitte bei Flecken keinesfalls stark reiben oder scheuern. Für Hilfe mailen Sie uns ein Bild mit einer kurzen Beschreibung der Ursache. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Fehlerhaft gepflegte, beschädigte oder abgenutzte Oberflächen sollten durch einen Fachmann saniert werden.

### SICHERHEIT UND ENTSORGUNG

Gefahr von Selbstentzündung: Bei Ölen, Wachsen oder Refresher behafteten Materialien entsteht während der Trocknung Wärme. Lassen Sie deshalb nie brennbare Materialien, wie z.B. zusammengeknüllte Lappen, Papiere, Kleidung, Schwämme, Schleifmittel usw. liegen! Bewahren Sie diese sofort in einem mit Wasser gefüllten Behälter vollständig untergetaucht mindestens 3 Tage auf. Lappen mit vollständig ausgehärteten Rückständen können mit dem Hausmüll entsorgt oder der Verbrennung zugeführt werden. Geeignete Schutzhandschuhe tragen. Vollständig entleerte Gebinde der Wiederverwertung zuführen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Angaben in EG-Sicherheitsdatenblatt beachten. Beachten Sie bitte auch die technischen Merkblätter der in dieser Anweisung aufgeführten Produkte.

Alle Angaben nach bestem Wissen und Gewissen, befreien aber Kunden bzw. Anwender nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen.

## VERLEGUNG

Holz ist ein Naturprodukt und arbeitet, solange es lebt. Jede Diele hat seine eigene spezifische Besonderheit. Äste, kleinere Risse, Struktur- und Farbabweichungen sind Echtheitsmerkmale und kein Grund zur Reklamation. Sollten Sie dennoch Grund zur Beanstandung haben, so können wir diese nur vor der Montage akzeptieren. Bereits verlegte Ware ist von Reklamationsansprüchen ausgeschlossen.

**Aklimatisierung:** Lagern Sie den Dielenboden einige Tage ungeöffnet in den Räumlichkeiten, in denen er verlegt wird. Überprüfen Sie die Dielen auf Maß und Qualität und sortieren Sie die Dielen nach Farbe und Struktur. Vor der Verlegung ist die Raum- und Untergrundtemperatur (min. 18°C) sowie die Luftfeuchtigkeit (<65%) zu kontrollieren. Die Temperatur der Holzdielen muss der Umgebungstemperatur angepasst werden.

### VERLEGERICHTUNG

Tipps für die Verlegerichtung: Längs zur Haupt-Lichtquelle, quer in den Raum oder entlang der Hauptgehwege. Sie können durch geschickte Auswahl der Verlegerichtung Ihre Räumlichkeiten optisch verlängern, verkürzen, verbreitern oder verschmälern. Bei quer verlegten Dielen wirkt Ihr Raum breiter und kürzer, eine Verlegung in Längsrichtung lässt Ihren Raum länger und schmaler wirken.

Unser Tipp: Bei der Verlegung im wilden Verband 40-50cm (mind. 30cm!) im Versatz verlegen.

### VERLEGEARTEN (Verkleben oder Verschrauben)

Es wird empfohlen, LUDWIG-Holzböden vollflächig zu verkleben (z.B. auf Zement-, Anhydritestrich, Gussasphalt, Spanplatten, Sperrholz, Kunststein sowie beheizte Unterböden). Die Verklebung darf ausschließlich mit geeignetem Klebstoff erfolgen. Wir empfehlen als Parkettkleber den UZIN MK250.

Bei der vollflächigen Verklebung ist der Holzboden fest mit dem Unterboden verbunden. Somit reduziert sich der Raumschall, es klingt nicht hohl und eine optimale Wärmeleitfähigkeit bei Fußbodenheizung wird erreicht.

Für die fachgerechte Verklebung der Dielen ist allein der ausführende Verleger verantwortlich.

### DEHNUNGSFUGEN BZW. RANDABSTAND

Die maximale Verlege Länge bzw. - Breite darf 12 Meter nicht überschreiten. Nach 12 Meter müssen Sie Dehnungsfugen, z.B. mit geeignetem breitem Korkstreifen oder neutralvernetztem Silicon, einbauen. Halten Sie zu allen festen Bauteilen (Wand, Heizungsrohre, Übergang zu Stein- bzw. Fliesenboden, etc.) einen Fugenabstand von ca. 10 mm ein. Verwenden Sie Keile, um den Abstand zu fixieren. Nach der Verlegung müssen die Keile wieder entfernt werden. Über Bewegungsfugen des Untergrundes müssen ebenfalls elastisch geschlossene Fugen im Dielenboden angelegt werden.

### ÜBERPRÜFEN SIE DEN UNTERGRUND

Der Untergrund muss vor der Verlegung gemäß VOB Teil C DIN 18356 „Parkettarbeiten“ genau geprüft werden.

Der Estrich muss normgerecht (DIN 18353) eingebracht sein. Die Estrichuntergründe müssen der Festigkeitsklasse E30 entsprechen; trocken, sauber und rissfrei sein. Die Ebenheit des Estrichs muss lt. 18202 ausgeführt sein (erhöhte Anforderung). Unebenheiten, Löcher und Höhenunterschiede müssen mit Spachtel- bzw. Ausgleichsmasse ausgefüllt werden. Die Festigkeit überprüfen Sie mit einer Ritzprobe. Beachten Sie bei der Verklebung unbedingt die Angaben des Kleberherstellers und bleiben Sie bei den verwendeten Materialien im System des Herstellers. Je nach Beschaffenheit und Einsatzbereich ist der Untergrund zu grundieren.

### BELEGREIFHEIZEN UND ESTRICHFEUCHTE

Entsprechend der ATV VOB/C DIN 18356 Parkettarbeiten 3.1.3 müssen vor der Verlegung von Parkett auf beheizten Fußbodenkonstruktionen diese belegreif geheizt werden. Würden die Maßnahmen des Belegreifheizens ordnungsgemäß ausgeführt und anhand eines Protokolls zum Belegreifheizens überprüft, messen Sie den Restfeuchtegehalt des Estrichs. Die Estrichfeuchte muss mit einem CM-Feuchtemessgerät überprüft und protokolliert werden. Zulässige Werte für den Verlegebeginn: Zementestrich ohne Fußbodenheizung 2,0 % / mit Fußbodenheizung 1,8 % Anhydritestrich ohne Fußbodenheizung 0,5 % / mit Fußbodenheizung 0,3 %

## BEI DER VERLEGUNG

Hinweise zur vollflächigen Verklebung:

Verwenden Sie nur hochwertige Kleber, die für Landhausdielen geeignet sind. Sie müssen hartelastisch sein, damit sie den Bewegungen der Landhausdielen folgen. Beachten Sie die Verarbeitungshinweise des Kleber-Herstellers. Wir empfehlen den Parkettkleber UZIN MK250.

Tragen Sie den Parkettkleber mit einer Zahnpachtel (B11-B13) auf den Unterboden auf. Nur so viel Kleber auftragen, wie sie innerhalb der offenen Zeit verlegen können. Der Kleber ist nur so lange zum Einlegen geeignet, wie er das Holz bei Berührung benetzt.

Schieben Sie die Landhausdielen in das frische Kleberbett ein. Schlagen Sie die Dielen mittels Schlagklotz zusammen. Nut und Feder dürfen bei vollflächiger Verklebung nicht verleimt werden.

Beschweren Sie die Dielen mit geeigneten Gewichten.

Klebereste auf den Dielen sind umgehend zu entfernen (wir empfehlen die UZINClean-box).

## NACH DER VERLEGUNG

Schützen Sie Ihren Boden mit Vlies und evtl. Hartfaserplatten.

Sind nach den Parkettlegearbeiten noch weitere Gewerke tätig, dann decken Sie den Boden sorgfältig ab. Sehr gerne liefern wir Ihnen das Schutz- und Abdeckvlies gleich mit. (Abnahme nur rollenweise möglich, 50qm pro Rolle). Lassen Sie die Bahnreihen überlappen und kleben Sie die Stöße sorgfältig ab. Auf vielen Baustellen ist es empfehlenswert den Boden zusätzlich mit Hartfaserplatten zu schützen. Verkleben Sie die Stöße mit Klebestreifen.

### Einpfege mit Refresher

Grundsätzlich sind alle LUDWIG-Holzböden nach dem Verlegen bezugsfertig. Eine Einpfege ist in der Regel nicht notwendig. Den Holzboden die ersten 14 Tage nach der Verlegung nur trocken reinigen.

Eine Einpfege mit Refresher ist nur notwendig, wenn der Boden während oder nach den Verlegearbeiten stark verschmutzt oder verstaubt wurde. Die Einpfege ist von einem Fachmann durchzuführen. Für eine Einpfege den Holzboden zuerst saugen und mit warmem Wasser feucht wischen. Den Refresher gut aufschütteln und dünn auftragen. Die Auftragsmenge sollte ca. bei 6-9 g/qm liegen, und mit weißem Pad / Superpad und der Einscheiben-Bodenmaschine verteilt werden. Der Refresher kann sofort trockenpoliert werden und muss innerhalb einer halben Stunde verarbeitet sein. Nach dem Polieren fühlt sich der Boden trocken an. Verbliebene Überschüsse und nicht auspoliertes Material führen zu klebrigen Bodenstellen!

### Einweisung in Reinigung und Pflege (für den Fachanwender)

Vor der Übergabe des Bodens an die Bauherrschaft ist sie in die Reinigung und Pflege theoretisch und praktisch einzuweisen! Eine Grundreinigung stark strapazierter und nicht mehr pflegbarer Böden oder Treppen ist empfehlenswerter Weise ebenfalls vom Fachanwender durchzuführen.

